

Fakultät für Sozialwissenschaften  
Lehrstuhl Politische Wissenschaft,  
Politische Psychologie  
Professor Dr. Harald Schoen



Lukas Isermann, M. A.  
A5,6, Raum A341  
Sprechstunde: Dienstag, 13:30 - 15:00 Uhr  
E-Mail Adresse: lukas.isermann@uni-mannheim.de

## **FSS 2021**

Übung:

**Methoden der Politischen Soziologie:**

**Hierarchisch strukturierte Daten und Mehrebenenanalysen in der Politikwissenschaft**

**Ort:** Virtuelles Gebäude, Fakultät für Sozialwissenschaften: SOWI-ZOOM-03

**Zeit:** Donnerstag, 10:15-11:45

**Vorlesungsbeginn:** 04. März 2020

### **Kurzbeschreibung:**

Diese Übung vermittelt einen Überblick über hierarchisch strukturierten Daten und führt die Studierenden in die Techniken der Mehrebenenanalyse ein. Am Beispiel nationaler und international vergleichender Befragungen sollen Anwendungsbeispiele in Bezug auf die Untersuchung von politischem Wissen, Einstellungen und Verhalten eigenständig bearbeitet werden.

Im ersten Teil der Übung findet eine Wiederholung der grundlegenden Datenanalyse und der klassischen linearen Regressionsanalyse sowie eine Einführung in die statistischen Annahmen hinter diesem Modell statt. Daraufhin erhalten die Teilnehmer:innen eine inhaltliche Einführung in die Untersuchung von hierarchisch strukturierten Daten und ihren Konsequenzen für die empirische Untersuchung und kausaler Identifizierung. In diesem Zusammenhang wird der Unterschied zwischen hierarchisch strukturierten und ungruppierten Daten hervorgehoben. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Teil auf die Identifikation von kausalen Effekten und der Vorbereitung angemessener Forschungsdesigns gelegt.

Im zweiten Teil der Übung erlernen die Teilnehmer:innen verschiedene Techniken der Mehrebenenanalyse sowie die visuelle Präsentation von Ergebnissen dieser Modelle. Diese Verfahren ermöglichen es, das Potential von hierarchisch strukturierten Daten voll auszuschöpfen. Die Techniken werden ausführlich an den Daten des European Social Surveys und anderen ausgewählten Studien wie der Deutschen Wahlstudie (GLES) mit dem Statistikprogramm Stata gemeinsam geübt. Hierzu erhalten die Teilnehmer:innen wöchentliche Hausaufgaben, mit denen sie die erlernten Kenntnisse weiter vertiefen können. Im Laufe des zweiten Teils sollen die Teilnehmer:innen eine eigenständige Forschungsfrage entwickeln, die sie mit den erlernten Techniken untersuchen können.

Im dritten Teil der Übung stellt jede:r Teilnehmer:in das Forschungsdesign und die Datenanalyse seiner Forschungsfrage vor und erhält dazu umfangreiches Feedback. Die abzugebende Hausarbeit stellt eine schriftliche Ausarbeitung dieser Datenanalyse und ihrer Interpretation dar.

**Empfohlen für:** 4. Semester

**ECTS-Punkte:** 5

**Anforderungen:** Ein Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme an den Sitzungen, Hausaufgaben, Referat (+ Review) sowie Seminararbeit (4500 Wörter  $\pm$  10%)

**Leistungsanforderungen:**

Für das Bestehen des Seminars ist die **Lektüre und Vorbereitung der Pflichtlektüre** (statistische Literatur und Anwendungen) sowie eine **aktive mündliche Teilnahme** im Seminar unerlässlich. Für den zweiten Teil der Übung sind **sechs Hausaufgaben** zu bearbeiten.

Jede:r Teilnehmer:in erbringt **ein Referat**, in dem er ein Forschungsdesign für eine eigenständige Datenanalyse präsentiert wird. Das Referat soll kurz die geplante Arbeit skizzieren. Es sollen im Rahmen des Referats die Forschungsfrage, ein kurzes theoretisches Argument, das geplante Vorgehen und Untersuchungsdesign (Daten, Operationalisierungen, statistische Methoden), sowie nach Möglichkeit erste empirische Ergebnisse präsentiert werden. Ein erster Entwurf des Referats ist als Fließtext oder Präsentation bis zum Montag vor der Präsentation an zwei Reviewer:innen aus dem Kurs und dem Seminarleiter zu senden. Die Reviewer:innen geben dem Referierenden im Seminar Rückmeldung und bieten nach Möglichkeit Vorschläge für die weitere Ausarbeitung an. Das Referat soll maximal 5 Minuten dauern, das Handout darf maximal eine DIN A4-Seite lang sein. Den Referierenden steht es frei, ihren Vortrag mit PowerPoint oder anderen Präsentationsprogrammen zu unterstützen.

Des Weiteren verfasst jede:r Teilnehmer:in eine **Seminararbeit**. Diese folgt einer selbst gewählten Forschungsfrage, welche mittels einer Mehrebenenanalyse beantwortet werden kann. Die Seminararbeit umfasst eine Einleitung mit Einordnung der Forschungsfrage in ein bestehendes Problem des Forschungsbereichs, einen kurzen Theorieteil mit eigenständig formulierten Hypothesen, eine Erläuterung des Untersuchungsdesigns, der Präsentation und Interpretation der eigenen Ergebnisse und der Schlussfolgerung.

**Teilleistungen und Abgabetermine im Überblick**

1. Mündliche Mitarbeit

- Aktive Mitarbeit setzt voraus, dass Sie die Literatur gelesen und exzerpiert haben.

2. Bearbeitung von sechs Hausaufgaben zu den methodischen Grundlagen der Mehrebenenanalyse

- Die Hausaufgaben sind jeweils bis Mittwochs vor der nächsten Sitzung 10:00 Uhr in ILIAS hochzuladen.

### 3. Referat und Handout

- Handout am Montag vor der Präsentation per Mail an lukas.isermann@mzes.uni-mannheim.de und an die beiden Reviewer:innen senden.
- max. 5 Minuten

### 4. Seminararbeit

- Abgabe der Seminararbeit (PDF) mit Do-File bis zum 25.07.2021, 23:59 Uhr in ILIAS
- Umfang: 4500 Wörter  $\pm$  10% (ca. 10-12 Seiten)

### Notenzusammensetzung

Seminararbeit: 100%

Eine Seminararbeit darf nur eingereicht werden, wenn jede einzelne weitere Teilleistung bestanden ist, andernfalls ist das Seminar nicht bestanden:

- Mündliche Mitarbeit: mind. 4.0
- Mindestens 4 der 6 Hausaufgaben müssen bestanden werden
- Referat: mind. 4.0

### Zusammensetzung der ECTS-Punkte

Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie 5 ECTS-Punkte. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 150 Stunden:

12x Teilnahme am Seminar	à 1.5 Stunden	18 Stunden
9x Vor- und Nachbereitung der inhaltlichen Sitzungen	à 2.5 Stunden	22.5 Stunden
6x Hausaufgabe	à 2 Stunden	12 Stunden
1x Vorbereiten des Referats	à 7.5 Stunden	7.5 Stunden
1x Vorbereitung und Verfassen der Seminararbeit	à 90 Stunden	90.0 Stunden
Insgesamt		150 Stunden

### Empfohlene Literatur

#### Zu Stata:

Ulrich Kohler/Frauke Kreuter (2012). *Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung*. 4th editio. München: Oldenbourg Verlag

Alan C. Acock (2016). *A Gentle Introduction to Stata*. 5th editio. College Station: Stata Press

#### Zu Mehrebenenanalyse:

Sophia Rabe-Hesketh/Anders Skrondal (2008). *Multilevel and Longitudinal Modeling Using Stata*. 2nd editio. College Station: Stata Press

Tom A. B. Snijders/Roel J. Bosker (2012). *Multilevel Analysis: An Introduction to Basic and Advanced Multilevel Modeling*. 2nd editio. Los Angeles: Sage

## Kursplan

### 1. Sitzung (04.03.2021): Einführung und Rückblick auf bereits Erlerntes

Alan Agresti/Barbara Finlay (2009). *Statistical Methods for the Social Sciences*. 4th editio. Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall, Kapitel 2, 3, 4

### 2. Sitzung (11.03.2021): Stata Grundlagen und Univariate Analysen

#### statistische Literatur:

Ulrich Kohler/Frauke Kreuter (2012). *Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung*. 4th editio. München: Oldenbourg Verlag, Kapitel 2, 3, 5, 7

### 3. Sitzung (18.03.2021): Bivariate Zusammenhänge und Lineare Regressionen

#### statistische Literatur:

Ulrich Kohler/Frauke Kreuter (2012). *Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung*. 4th editio. München: Oldenbourg Verlag, Kapitel 9

### 4. Sitzung (25.03.2021): Interaktionseffekte und nichtlineare Erweiterungen der Regressionsanalyse

#### statistische Literatur:

Ulrich Kohler/Frauke Kreuter (2012). *Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung*. 4th editio. München: Oldenbourg Verlag, Kapitel 9

### XX. Sitzung (01.04.2021): Osterferien I

### XX. Sitzung (08.04.2021): Osterferien II

### 5. Sitzung (15.04.2021): Einführung in die Mehrebenenanalyse

#### statistische Literatur:

Tom A. B. Snijders/Roel J. Bosker (1999). *Multilevel Analysis. An introduction to basic and advanced multilevel modeling*. London: Sage, Kapitel 1, 2

Inhaltliche Anwendung:

William Mishler/Richard Rose (2001). „What are the origins of political trust? Testing institutional and cultural theories in post-communist societies“. In: *Comparative Political Studies* 34.1, Seiten 30–62. DOI: 10.1177/0010414001034001002

**6. Sitzung (22.04.2021): Fixed-effects Modelle**

statistische Literatur:

Paul D. Allison (2009). *Fixed Effects Regression Models*. Los Angeles: Sage, Kapitel 2

Inhaltliche Anwendung:

Christopher J Anderson/Christine A Guillory (1997). „Political Institutions and Satisfaction with Democracy : A Cross-National Analysis of Consensus and Majoritarian Systems“. In: *Political Science* 91.1, Seiten 66–81

**7. Sitzung (29.04.2021): Anwendungsbereiche von Fixed-effects Modellen - Cross-nationale und Panelregressionen**

statistische Literatur:

Josef Brüderl/Ludwig Volker (2015). „Fixed Effects Panel Regression“. In: *The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference*. Herausgegeben von Henning Best/Christof Wolf. London: Sage, Seiten 327–358

Jessica Fortin-Rittberger (2015). „Time-Series Cross-Section“. In: *The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference*. Herausgegeben von Henning Best/Christof Wolf. London: Sage

Inhaltliche Anwendung:

Daniela V. Dimitrova/Adam Shehata/Jesper Strömbäck/Lars W. Nord (2014). „The Effects of Digital Media on Political Knowledge and Participation in Election Campaigns: Evidence From Panel Data“. In: *Communication Research* 41.1, Seiten 95–118. DOI: 10.1177/0093650211426004

## **8. Sitzung (06.05.2021): Weitere Formen der Mehrebenenmodellierung (u. a. Random Intercept und logistische Fixed Effects Modelle)**

### statistische Literatur:

Brady T. West/Kathleen B. Welch/Andrzej T. Galecki (2007). *Linear Mixed Models: A Practical Guide Using Statistical Software*. Boca Raton: Chapman & Hall/CRC, Kapitel 2

Paul D. Allison (2009). *Fixed Effects Regression Models*. Los Angeles: Sage, Kapitel 3

### Inhaltliche Anwendung:

Sarah Birch (2008). „Electoral institutions and popular confidence in electoral processes: A cross-national analysis“. In: *Electoral Studies* 27.2, Seiten 305–320. DOI: 10.1016/j.electstud.2008.01.005

## **9. Sitzung (13.05.2021): Christi Himmelfahrt**

## **10. Sitzung (20.05.2021): Modellevaluation und Interpretation von Ergebnissen aus Mehrebenenmodellen, Darstellung von Ergebnissen**

### statistische Literatur:

James L. Peugh (2010). „A practical guide to multilevel modeling“. In: *Journal of School Psychology* 48.1, Seiten 85–112. DOI: 10.1016/j.jsp.2009.09.002. URL: <http://dx.doi.org/10.1016/j.jsp.2009.09.002>

Andrew Bell/Kelvyn Jones (2015). „Explaining Fixed Effects: Random Effects Modeling of Time-Series Cross-Sectional and Panel Data“. In: *Political Science Research and Methods* 3.1, Seiten 133–153. DOI: 10.1017/psrm.2014.7, (weiterführende Literatur, nicht für die Übung verpflichtend)

### Inhaltliche Anwendung:

Jeffrey A. Karp/Susan A. Banducci (2008). „Political efficacy and participation in twenty-seven democracies: How electoral systems shape political behaviour“. In: *British Journal of Political Science* 38.2, Seiten 311–334. DOI: 10.1017/S0007123408000161

## **11. Sitzung (27.05.2021): Referate & Peer-Reviews I**

### Literatur zum Aufbau von quantitativen Arbeiten:

Gary King (2006). „Publication , Publication“. In: *PS: Political Science and Politics* 39.1, Seiten 119–125

**12. Sitzung (03.06.2021): Frohnleichnam**

**13. Sitzung (10.06.2021): Referate & Peer-Reviews II**

**14. Sitzung (17.06.2021): Referate & Peer-Reviews III, Abschließende Diskussion**